aidshilfe.de

Deutsche AIDS-Hilfe

Liebe Leserin, jede Sexarbeiterin hat ihre ganz persönlichen Gründe, warum sie diesen Job macht. In erster Linie geht es aber – wie bei jeder anderen Arbeit – ums Geldverdienen. Auch dafür ist es wichtig, dass du möglichst gut mit der Sexarbeit klarkommst und gesund bleibst.

Das erreichst du am besten durch Lernen und Ausprobieren. Erfahrene Kolleginnen können dir erklären und zeigen, worauf es bei professioneller Sexarbeit ankommt: Geschick, Wachsamkeit und Umsicht, denn die Gefahr von Zwang und Gewalt, unfairen Arbeitsbedingungen und Abhängigkeiten aller Art ist in dieser Branche sehr hoch.

Außerdem kann der Austausch mit Kolleginnen auch bei der Frage helfen, wie offen du mit deinem Job umgehen willst: Weil Sexarbeit gesellschaftlich immer noch nicht als „normaler" Beruf anerkannt ist, verschweigen viele Frauen ihren Job, was auf die Dauer aber psychisch belastend sein kann. Wichtig ist in jedem Fall: Überlege dir gut, wen du wann ins Vertrauen ziehst, damit es keine Probleme in deinem Privatleben gibt.

Tipps und Infos bietet dir auch dieser Kalender, zum Beispiel zu den Themen „Du entscheidest, wo deine Grenzen liegen“, „Safer Sex – Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen (STIs*)“ oder „Tipps für mehr Sicherheit im Job“. Ausführliche Infos dazu findest du in der DAH-Broschüre „Anschaffen und gesund bleiben“, die du kostenlos beim DAH-Versand bestellen kannst (siehe hinten).

Viel Spaß beim Durchblättern und Benutzen – und komm gut und sicher durch das Jahr 2012!

Marianne Rademacher
Frauenreferentin der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

P.S.: Wir wollen diesen Kalender weiterentwickeln und freuen uns über Rückmeldungen und Veränderungsvorschläge an **marianne.rademacher@dah.aidshilfe.de**.

*Sexuell übertragbare Infektionen werden häufig auch „STIs“ genannt. Das ist die Abkürzung für den englischen Begriff „Sexually Transmitted Infections“. Dieses praktische Kurzwort verwenden wir auch in dieser Broschüre.

mein
januar

Du entscheidest, wo deine Grenzen liegen

Beim Anschaffen ist Sex eine Dienstleistung gegen Geld. Die Kunden haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche. Oft ist hier nicht nur „die Beine breit machen“ gefragt, sondern z. B. auch Massage oder Rollenspiel, Zuhören und Reden und viel Fantasie.

Wichtig ist: Du entscheidest, wozu du bereit bist und wozu nicht! Das gilt auch für die inzwischen üblichen „Standardangebote“ der Sexarbeit:

- Vorspiel Französisch: Lecken/Saugen des Penis („Blasen“) oder der Vagina
- Französisch total: Blasen bis zum Samenerguss
- Handentspannung: Massieren des Penis bis zum Samenerguss
- Spanisch: Reiben des Penis zwischen den Brüsten bis zum Samenerguss
- Vaginalverkehr
- Griechisch (Analverkehr)
- Natursekt (in den Mund/auf den Körper pinkeln).

Mach dir deine Grenzen immer wieder neu bewusst. Und lass dich auf keinen Fall zu etwas überreden, was dir schaden könnte, z. B. zu Vaginal- oder Analsex ohne Kondom. Mach dem Kunden klar, dass du „ohne“ nicht zu haben bist. Übrigens: Auch beim Blasen gehören Kondome in der Sexarbeit zum Standard. Ohne Gummi kannst du dir nämlich leicht eine sexuell übertragbare Infektion holen.

Donnerstag **29.**

Freitag **30.**

Samstag **31.**

Silvester!

drei, zwei, eins…

Neujahr!

Sonntag **1.**

2. Montag

3. Dienstag

4. Mittwoch

Donnerstag 5.

Freitag 6.

Samstag 7.

Sonntag 8.

Mit guten **Vorsätzen** ins neue Jahr:
Gleich einen Termin zur Krebsfrüherkennung
und STI-Untersuchung machen!

9. Montag

10. Dienstag

11. Mittwoch

Donnerstag 12.

Freitag 13.

Samstag 14.

Sonntag 15.

16. Montag

17. Dienstag

18. Mittwoch

19. Donnerstag

Freitag 20.

Samstag 21.

Sonntag 22.

23. Montag

24. Dienstag

25. Mittwoch

Donnerstag 26.

Freitag 27.

Samstag 28.

Sonntag 29.

30. Montag

31. Dienstag

1. Mittwoch

mein
februar

Das Wichtigste zu HIV und Aids

HIV ist ein Virus, das Organe angreift und das Immunsystem schwächt. Ohne Behandlung führt die Infektion fast immer irgendwann zu Aids: Die Körperabwehr ist dann so schwach, dass es zu lebensbedrohlichen Infektionen, Allergien und Krebs kommt. Wenn man rechtzeitig anfängt, jeden Tag Medikamente gegen HIV zu nehmen, kann man Aids aber verhindern und hat eine fast normale Lebenserwartung.

Übertragen wird HIV vor allem beim Vaginal- und Analverkehr ohne Kondom (möglich ist das auch dann, wenn kein Sperma in den Körper kommt). Ein sehr hohes Infektionsrisiko besteht auch bei der gemeinsamen Benutzung von Spritzbesteck beim Drogenkonsum. Infizierte Mütter können ihr Kind in der Schwangerschaft, bei der Geburt und beim Stillen anstecken.

Schutz vor HIV bieten Safer Sex (vor allem Kondome) und Safer Use (jeder benutzt sein eigenes Spritzbesteck und – zum Schutz vor Hepatitisviren – das eigene Zubehör wie Löffel, Filter, Wasser oder Röhrchen zum Schniefen).

Ob man sich mit HIV angesteckt hat, kann man durch einen HIV-Test feststellen. Vorher sollte man sich beraten lassen, z. B. bei einer Aidshilfe (siehe hinten) oder beim Gesundheitsamt. Die Gesundheitsämter und viele Aidshilfen bieten den Test anonym und kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr an (meist 10–15 EUR).

Donnerstag 2.

Freitag 3.

Samstag 4.

Sonntag 5.

6. Montag

7. Dienstag

8. Mittwoch

Donnerstag 9.

Freitag 10.

Samstag 11.

Sonntag 12.

13. Montag

14. Dienstag

Valentinstag
Blumen!

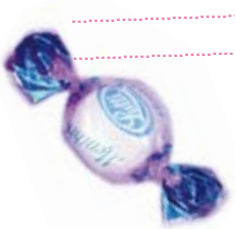
15. Mittwoch

16. Donnerstag

Freitag 17.

Samstag 18.

Sonntag 19.



20. Montag

21. Dienstag

22. Mittwoch

Donnerstag 23.

Freitag 24.

Samstag 25.

Sonntag 26.

27. Montag

28. Dienstag

29. Mittwoch

mein
märz

Safer Sex – Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen (STIs)

In der professionellen Sexarbeit heißt Safer Sex vor allem:

- Vaginal-, Anal- und Oralverkehr immer mit Kondom.
- Blut (auch Menstruationsblut) und Sperma nicht in Mund, Augen und andere Körperöffnungen oder auf offene Hautstellen (z. B. Herpesgeschwüre) kommen lassen.

So schützt du dich vor HIV und senkst das Risiko einer Ansteckung mit anderen STIs.

Nur **Markenkondome** mit dem Verpackungsaufdruck DIN EN ISO 4074:2002 verwenden und auf das Verfallsdatum achten. Immer schon vor dem ersten Eindringen überrollen. Vor Hitze, Sonneneinstrahlung, spitzen Gegenständen und Druck schützen.

Fettfreies Gleitgel (auf Wasser- oder Silikonbasis) auf das Kondom und in die Vagina bzw. das Poloch geben, damit das Gummi nicht reißt. Fetthaltige Mittel (z. B. Creme) lassen Kondome leicht reißen.

Ein **Dental Dam** (Latextuch) oder **reißfeste Frischhaltefolie** über den äußeren weiblichen Geschlechtsteilen oder dem Poloch verhindert, dass beim Lecken Krankheitserreger in den Mund gelangen.

Fingerlinge und **Gummihandschuhe** bei „Fingerspielen“ oder beim „Fisting“ schützen vor Kontakt mit Blut, Vaginal-/Darmsekret oder Kot.

Donnerstag 1.

Freitag 2.

Samstag 3.

Sonntag 4.

5. Montag

6. Dienstag

7. Mittwoch

Tag der
gesunden
Ernährung

Internationaler
Frauen tag

Donnerstag 8.

Freitag 9.

Samstag 10.

Sonntag 11.

12. Montag

13. Dienstag

14. Mittwoch

Donnerstag 15.

Freitag 16.

Samstag 17.

Sonntag 18.

19. Montag

20. Dienstag

Frühlingsanfang!

21. Mittwoch

Safer Sex

aber sicher!

Donnerstag **22.**

Freitag **23.**

Samstag **24.**

Sonntag **25.**

Beginn Sommerzeit

Uhren umstellen!

26. Montag

27. Dienstag

28. Mittwoch

Donnerstag 29.

Freitag 30.

Samstag 31.

Sonntag 1.

mein

april

Nützliches fürs professionelle Arbeiten

Am besten ist es, wenn du während deiner Menstruation keinen Vaginalsex anbietest, weil deine Vagina dann anfälliger für Krankheitserreger ist. Wenn du trotzdem Vaginalsex machen willst, kannst du **Schwämmchen** verwenden: Sie sitzen direkt vor dem Muttermund und saugen wie Tampons das Menstruationsblut auf, aber der Kunde merkt nichts von deiner Periode. Das Schwämmchen muss spätestens nach acht Stunden gewechselt werden, bei stärkerer Periode öfter. Jedes Schwämmchen nur einmal benutzen (nicht auswaschen und wiederverwenden!).

Dildos (Kunstpenisse) und andere Sextoys: Für den Analverkehr Dildos mit breiter Basis benutzen, damit sie nicht im Darm „verschwinden". Vorsicht bei Produkten aus Holz oder Plastik: Schweißnähte, Bruchstellen und Absplitterungen stellen eine Verletzungsgefahr dar. Besser geeignet sind Dildos aus Silikon. Für sämtliche Sextoys gilt: Für jeden neuen Partner und jede neue Körperöffnung gründlich mit Wasser und Seife reinigen – oder ein neues Kondom drüberziehen.

Übrigens: Alle Utensilien für die Sexarbeit bekommst du auch bei Händler(inne)n in Bordellen oder auf dem Straßenstrich.

2. Montag

3. Dienstag

4. Mittwoch

Donnerstag **5.**

Freitag **6.**

Karfreitag

Samstag **7.**

Welt**gesundheit**stag

Sonntag **8.**

Ostersonntag

Wo sind die Eier?

9. Montag — Ostermontag

10. Dienstag

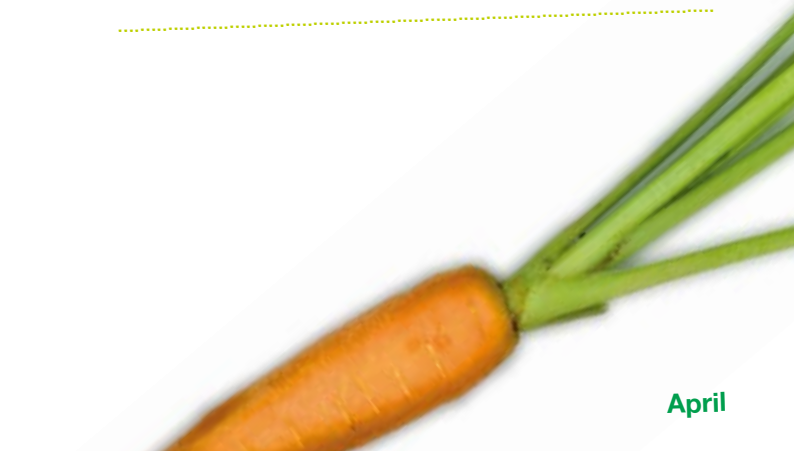
11. Mittwoch

12. Donnerstag

Freitag **13.**

Samstag **14.**

Sonntag **15.**



Impfen schützt vor Hepatitis A und B!
Impfschutz kontrollieren und
auf STIs untersuchen lassen!

16. Montag

17. Dienstag

18. Mittwoch

Donnerstag 19.

Freitag 20.

Samstag 21.

Sonntag 22.

23. Montag

24. Dienstag

25. Mittwoch

Donnerstag **26.**

Freitag **27.**

Samstag **28.**

Sonntag **29.**

30. Montag

1. Dienstag

Tag der
Arbeit

2. Mittwoch

mein
mai

Safer Sex konkret: Praktiken, Risiken und Schutz

Beim **Vaginal- und Analverkehr** ohne Kondom besteht ein hohes HIV- und STI-Risiko – auch dann, wenn kein Sperma in den Körper kommt. Erhöht ist das HIV-Risiko bei Vorliegen einer anderen STI.

Lecken/Saugen des Penis: Solange nicht im Mund abgespritzt wird, ist eine Ansteckung mit HIV unwahrscheinlich. Hepatitis und andere STIs wie z. B. Tripper können aber leicht übertragen werden – deshalb Kondome auch beim Blasen!

Lecken der äußeren Geschlechtsteile der Frau: Ohne HIV-Risiko, solange kein (Menstruations-)Blut in den Mund gelangt. Man kann sich aber leicht mit anderen STIs anstecken. Profis verwenden daher ein „Dental Dam".

S/M (Sadomaso), Spiele mit Urin und Kot: Kein Blut, Sperma, Kot und Urin in den Mund, auf Schleimhäute oder offene Stellen kommen lassen. Benutztes „Werkzeug" immer gründlich reinigen/desinfizieren. Gegen Hepatitis A und B solltest du geimpft sein.

Dildos und andere Sextoys: Immer nur bei einer Person verwenden – für jeden neuen Partner gründlich reinigen/desinfizieren oder ein neues Kondom drüberziehen.

Küssen: Kein HIV-Risiko, aber Risiko für andere STIs (z. B. Herpes, Tripper, Hepatitis B).

Donnerstag **3.**

Freitag **4.**

Samstag **5.**

Tag der **Hände** hygiene

Sonntag **6.**

7. Montag

8. Dienstag

9. Mittwoch

... schon einen Termin
beim **Zahnarzt** gemacht?

Mai

Donnerstag 10.

Freitag 11.

Samstag 12.

Sonntag 13.

14. Montag

15. Dienstag

16. Mittwoch

17. Donnerstag

Internationaler Tag gegen Homophobie

Mai

Freitag 18.

Samstag 19.

Sonntag 20.

21. Montag

22. Dienstag

23. Mittwoch

Donnerstag **24.**

Freitag **25.**

Samstag **26.**

Sonntag **27.**

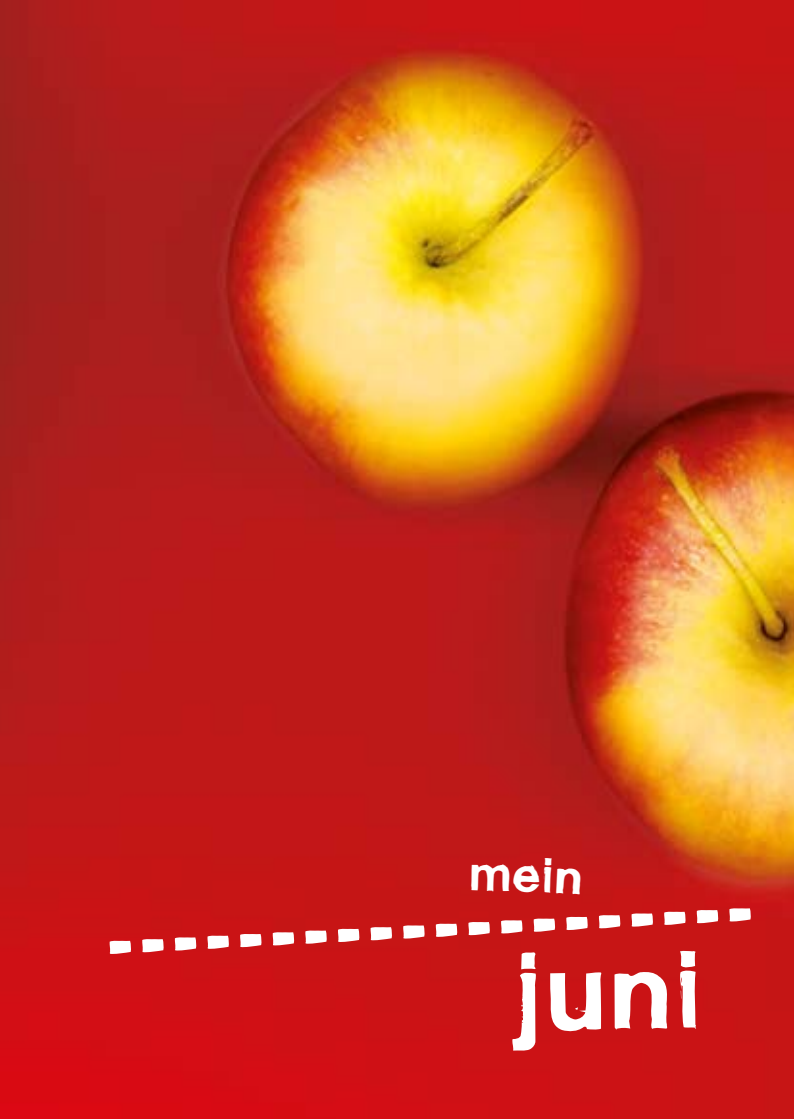
Pfingstsonntag

28. Montag — Pfingstmontag

29. Dienstag

30. Mittwoch

31. Donnerstag


mein
juni

Tipps für Hygiene und Gesundheit

Dein Körper ist dein Kapital, mit ihm verdienst du dein Geld. Achte daher auf deine Gesundheit. Wichtig sind auf jeden Fall eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung (am besten an der frischen Luft) und ausreichend Schlaf.

Übertriebene Reinlichkeit ist eher schädlich: Wenn du nach jedem Kunden mit Seife oder Duschgel duschst, kann der schützende Säuremantel der Haut verlorengehen.

Zum Waschen des Intimbereichs nimmst du am besten nur kaltes oder lauwarmes Wasser. Scheidenspülungen, desinfizierende Intimlotionen oder -sprays sowie Feuchttücher machen die Scheide anfälliger für Infektionen.

Um das empfindliche Gleichgewicht der natürlichen Scheidenflora zu unterstützen, kannst du Milchsäurezäpfchen (gibt's rezeptfrei in der Apotheke) oder auch Joghurt mit lebenden Milchsäurebakterien (nicht wärmebehandelt) mit einem Tampon in die Vagina einführen.

Unter Alkohol und anderen Drogen kannst du Gefahren weniger gut einschätzen und dir in Notsituationen kaum selbst helfen – am besten ist es, wenn du mit klarem Kopf arbeiten kannst.

Freitag **1.**

Samstag **2.**

Internationaler

Huren tag

Sonntag **3.**

4. Montag

5. Dienstag

6. Mittwoch

7. Donnerstag

Freitag 8.

Samstag 9.

Sonntag 10.

11. Montag

12. Dienstag

13. Mittwoch

Donnerstag 14.

Welt-
Blutspendetag

Freitag 15.

Samstag 16.

Sonntag 17.

18. Montag

19. Dienstag

20. Mittwoch

Donnerstag 21.

Sommeranfang!

Freitag 22.

Samstag 23.

Sonntag 24.

25. Montag

26. Dienstag

Weltdrogentag

27. Mittwoch

28. Donnerstag

Freitag 29.

Samstag 30.

Sonntag 1.

mein
juli

STIs & Co.: Vorsorge, Untersuchung, Behandlung

Kondome (auch beim Oralverkehr!) senken dein Risiko, dich mit sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) wie z. B. Tripper (Gonorrhö), Chlamydien oder Syphilis anzustecken. Außerdem solltest du keine sichtbar veränderten Hautstellen (z. B. Bläschen, Ausschlag) berühren und keine Ausscheidungen/Körperflüssigkeiten aufnehmen.

STIs führen nicht immer zu Symptomen, und manche Symptome bemerkt man nicht. Lass dich deshalb am besten **regelmäßig** (z. B. vierteljährlich) **untersuchen** und geh bei körperlichen Veränderungen wie z. B. Jucken, Brennen oder Ausfluss im Genitalbereich, Ausschlag oder Geschwüren sofort zum Arzt. Zu spät oder gar nicht behandelte STIs können z. B. zu chronischen Unterleibsentzündungen, Unfruchtbarkeit oder Gebärmutterhalskrebs führen. Bei einer Schwangerschaft solltest du dich etwa alle sechs Wochen auf STIs untersuchen lassen, um eine Schädigung des Kindes und eine Früh- oder Fehlgeburt zu verhindern.

Gegen **Hepatitis A und B** solltest du **geimpft** sein.

Übrigens: In den meisten **Gesundheitsämtern** kannst du dich **anonym beraten**, auf STIs **untersuchen** und **impfen** lassen. Falls du nicht krankenversichert bist, wirst du dort auch **kostenlos behandelt**.

2. Montag

3. Dienstag

4. Mittwoch

5. Donnerstag

Tag des

Kusses

Freitag 6.

Samstag 7.

Sonntag 8.

9. Montag

10. Dienstag

11. Mittwoch

Donnerstag 12.

Freitag 13.

Samstag 14.

Sonntag 15.

16. Montag

17. Dienstag

18. Mittwoch

... schon an die **STI-Untersuchung** gedacht?

Donnerstag **19.**

Freitag **20.**

Samstag **21.**

Gedenktag
für verstorbene
Drogenabhängige

Sonntag **22.**

23. Montag

24. Dienstag

25. Mittwoch

26. Donnerstag

Freitag 27.

Samstag 28.

Welt-**Hepatitis**-Tag

Sonntag 29.

30. Montag

31. Dienstag

1. Mittwoch

mein

august

Kondom gerissen? Sperma aufgenommen? Ruhe bewahren!

- Bei Sperma in der Vagina/im Darm versuchen, möglichst viel davon durch Drücken herauszubekommen. Auf keinen Fall eine Spülung durchführen – Verletzungen erhöhen das Ansteckungsrisiko! Außerdem wird das Sperma weiter nach oben gedrückt, und die Gefahr einer ungewollten Schwangerschaft steigt.
- In den Mund gelangtes Sperma sofort ausspucken und den Mund schnell ausspülen. Nicht die Zähne putzen – damit würde man eventuell vorhandene Viren ins Zahnfleisch reiben.
- Kommt beim Sex Sperma in die Augen, diese möglichst schnell mit Wasser ausspülen.
- Bei erhöhtem HIV-Risiko (z. B. ungeschützter Vaginal- oder Analverkehr mit einem HIV-Positiven, der noch keine Therapie macht) kann eine vierwöchige Behandlung mit HIV-Medikamenten sinnvoll sein („HIV-PEP“). Am besten wendest du dich dann innerhalb von 24 Stunden zusammen mit dem Kunden an eine der unter **www.hivreport.de** genannten Kliniken. Der diensthabende Internist in der Notaufnahme klärt das Risiko und entscheidet, ob eine PEP sinnvoll ist.
- Eine Schwangerschaft lässt sich mit der „Pille danach“ verhindern. Diese sollte möglichst innerhalb von 12 Stunden und spätestens nach 72 Stunden (= 3 Tagen) eingenommen werden.

Donnerstag 2.

Freitag 3.

Samstag 4.

Sonntag 5.

6. Montag

7. Dienstag

8. Mittwoch

Donnerstag 9.

Freitag 10.

Samstag 11.

Sonntag 12.

13. Montag

14. Dienstag

15. Mittwoch

Donnerstag 16.

Freitag 17.

Samstag 18.

Sonntag 19.

20. Montag

21. Dienstag

22. Mittwoch

23. Donnerstag

Freitag 24.

Samstag 25.

Sonntag 26.

27. Montag

28. Dienstag

29. Mittwoch

Donnerstag 30.

Freitag 31.

Samstag 1.

Sonntag 2.

mein

september

Tipps für mehr Sicherheit im Job

- Tritt möglichst selbstbewusst auf und lass dir Angst nicht anmerken.
- Arbeite mit klarem Kopf – auf Entzug oder unter Drogen kannst du die Situation nicht kontrollieren.
- Trag keine Sachen, mit denen man dich würgen könnte (z. B. Ketten, Schals, halboffene Jacken) oder die dich beim Flüchten behindern (lange enge Röcke, hochhackige Schuhe).
- Arbeite lieber an beleuchteten Stellen und bleib in der Nähe von Leuten.
- Schau dir die Kunden genau an. Handle aus, wohin es gehen soll und was dort gemacht wird. Wenn dir jemand nicht geheuer ist, lehne ab.
- Merke oder notiere dir die Nummer und Marke, bevor du in ein Auto steigst. Informiere Freundinnen oder Kolleginnen, wohin die Fahrt geht.
- Bleib bei zweitürigen Autos auf dem Vordersitz und prüfe, ob das Auto von innen zu öffnen ist. Lass am besten während der Arbeit die Autotür angelehnt.
- Schau dich in Wohnungen nach Fluchtwegen um, merke dir Ausgänge und Wohnungstüren.
- Lass den Kunden – vor allem seine Hände – nicht aus den Augen. Vermeide ungünstige Positionen, z. B. zwischen den Knien des Kunden oder unter ihm. Wenn du auf ihm liegst, kannst du sein Gesicht und seine Hände besser im Blick behalten.

3. Montag

4. Dienstag

5. Mittwoch

Donnerstag 6.

Freitag 7.

Samstag 8.

Sonntag 9.

10. Montag

11. Dienstag

12. Mittwoch

Donnerstag 13.

Freitag 14.

Samstag 15.

Sonntag 16.

17. Montag

18. Dienstag

19. Mittwoch

20. Donnerstag

Freitag **21.**

Samstag **22.**

Herbstanfang!

Sonntag **23.**

24. Montag

25. Dienstag

Tag der **Zahn**gesundheit

26. Mittwoch

Donnerstag 27.

Freitag 28.

Samstag 29.

Sonntag 30.

mein

oktober

Wenn Gewalt droht …

- Am besten kannst du dich mit Haarspray, Moskitospray oder Zitronenextrakt in Sprühfläschchen verteidigen. Tränengas oder Waffen (z. B. Messer) können für dich gefährlich werden, wenn man sie gegen dich richtet.
- Pack zusammengeknülltes Zeitungspapier in deine Tasche: Du kannst es anzünden und auf den Rücksitz werfen, wenn es gefährlich wird. So gewinnst du Zeit zum Fliehen, weil der Kunde erst mal sein Auto retten will.
- Wird der Kunde handgreiflich, dann boxe, tritt oder beiße ihn möglichst an seinen schwachen Stellen: Hals, Nase, Augen, Kinn oder Hoden. Du kannst auch mit ausgestreckten Fingern in seine Augen stechen.
- Falls man dich bedroht und andere Personen in der Nähe sind, schrei so laut du kannst „Feuer!“. Meist wird darauf eher reagiert als auf „Hilfe“.
- Lauf so schnell du kannst davon: Gegen den Straßenverkehr in Richtung Licht und dorthin, wo Menschen sind.
- Ruf die Polizei an oder bitte andere darum – Telefonnummer 110.

1. Montag

2. Dienstag

3. Mittwoch

Tag der

Deutschen Einheit

Donnerstag 4.

Freitag 5.

Samstag 6.

Sonntag 7.

8. Montag

9. Dienstag

10. Mittwoch

11. Donnerstag

... Zeit für die

STI-Untersuchung!

Freitag **12.**

Samstag **13.**

Sonntag **14.**

15. Montag

16. Dienstag

17. Mittwoch

18. Donnerstag

Freitag **19.**

Samstag **20.**

Sonntag **21.**

22. Montag

23. Dienstag

24. Mittwoch

25. Donnerstag

Freitag **26.**

Samstag **27.**

Sonntag **28.**

Beginn der

Winterzeit

Uhr eine Stunde zurückstellen!

29. Montag

30. Dienstag

31. Mittwoch

Halloween

mein
november

Was tun nach erlebter Gewalt?

Ruf die Polizei an (Telefonnummer 110) oder bitte andere darum. Schreibe möglichst alles genau auf: Wann und wo ist was passiert (Datum, Uhrzeit, Ort), wie viele Personen waren beteiligt, woran kann man den/die Täter erkennen? Solche Aufzeichnungen dienen im Falle einer Anzeige als Beweismittel.

Anzeige kannst du gleich oder später erstatten. Wenn du Bedenken hast (z. B. weil du illegal in Deutschland bist), kannst du dich erst mal in einem Prostituiertenprojekt oder einer Beratungsstelle für Migranten beraten lassen (siehe Adressen auf den letzten Seiten).

Geh möglichst schnell zu einer Ärztin/einem Arzt oder ins Krankenhaus, um dich und deine Kleidung auf Spuren des Täters wie Sperma oder Blut untersuchen zu lassen. Sie dienen als Beweismittel, auch wenn du erst später Anzeige erstattest. Möglicherweise ist außerdem eine HIV-PEP sinnvoll (siehe Info August), die möglichst innerhalb von 24 Stunden begonnen werden sollte.

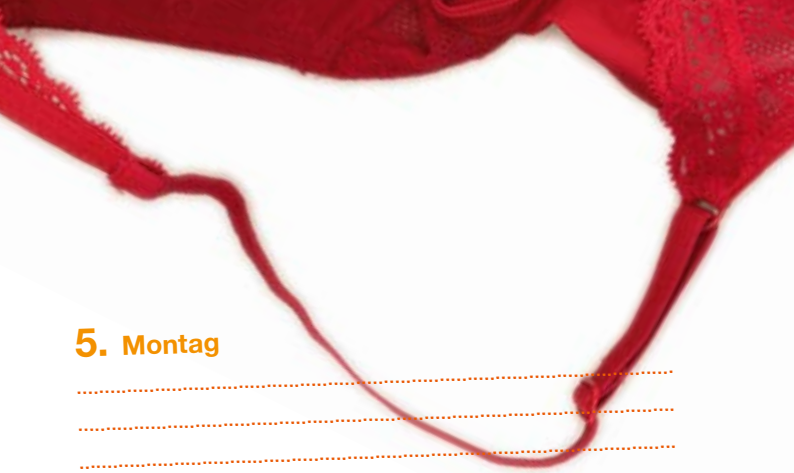
Bleib nicht allein, sondern hol dir Unterstützung. Falls niemand erreichbar ist, dem du vertraust, wende dich an eines der Projekte, die Frauen in deiner Situation helfen. Die Mitarbeiterinnen dort stehen dir mit Herz und Verstand zur Seite.

Donnerstag 1.

Freitag 2.

Samstag 3.

Sonntag 4.



5. Montag

6. Dienstag

7. Mittwoch

Donnerstag 8.

Freitag 9.

Samstag 10.

Sonntag 11.

12. Montag

13. Dienstag

14. Mittwoch

Donnerstag 15.

Freitag 16.

Samstag 17.

Sonntag 18.

19. Montag

20. Dienstag

21. Mittwoch

Auch im Mund gesund?

Zahnarzttermin machen!

Donnerstag 22.

Freitag 23.

Samstag 24.

Sonntag 25.

26. Montag

27. Dienstag

28. Mittwoch

29. Donnerstag

Freitag **30.**

Samstag **1.**

Welt-Aids-Tag

Sonntag **2.**

mein

dezember

Prostitution und Recht

- Als selbstständig arbeitende Prostituierte musst du dein Gewerbe beim **Finanzamt** anmelden und deine Einkünfte versteuern. Sonst begehst du Steuerbetrug und machst dich strafbar.
- Bekommst du Arbeitslosengeld I oder II, musst du die Einkünfte aus der Sexarbeit bei der **Bundesagentur für Arbeit** angeben. Sie werden dann bis auf kleine Freibeträge auf die staatlichen Leistungen angerechnet.
- Wenn du aus einem anderen EU-Land kommst und in Deutschland als selbstständige Prostituierte arbeiten willst, musst du deinen Wohnsitz bei einer **Meldestelle** anmelden und dort deine gewünschte Tätigkeit angeben.
- Wenn du aus einem Nicht-EU-Land kommst, prüft die **Ausländerbehörde** deinen Aufenthaltsstatus und ob du in Deutschland arbeiten darfst. Als Touristin darfst du grundsätzlich nicht erwerbstätig sein.
- In den meisten Städten legen **Sperrgebietsverordnungen** fest, wo und wann das Anschaffen verboten ist. Das **Ordnungs-** oder **Gewerbeamt** oder die **Polizei** kontrollieren die Einhaltung. Wer sich nicht daran hält, kann mit Geldbuße bestraft werden.
- Bei einer **Polizeikontrolle** musst du deinen Personalausweis oder Pass und gegebenenfalls auch die Arbeitserlaubnis vorlegen.

3. Montag

4. Dienstag

5. Mittwoch

6. Donnerstag

Nikolaus!

Stiefel putzen!

Freitag **7.**

Samstag **8.**

Sonntag **9.**

10. **Montag** Tag der **Menschenrechte**

11. **Dienstag**

12. **Mittwoch**

Donnerstag **13.**

Freitag **14.**

Samstag **15.**

Sonntag **16.**

17. Montag

18. Dienstag

19. Mittwoch

20. Donnerstag

Freitag **21.**

Winteranfang!

Samstag **22.**

Sonntag **23.**

24. Montag

Heiligabend

25. Dienstag

1. Weihnachtsfeiertag

26. Mittwoch

2. Weihnachtsfeiertag

27. Donnerstag

Freitag 28.

Samstag 29.

Sonntag 30.

31. Montag

Silvester

1. Dienstag

drei, zwei, eins …
Neujahr!

2. Mittwoch

Broschüren der Deutschen AIDS-Hilfe

- HIV/Aids von A bis Z – Heutiger Wissensstand
- Anschaffen und gesund bleiben
- sexuell übertragbare krankheiten.
  info+ für Berater/innen und interessierte Laien
- virus hepatitis. info+ für Berater/innen und interessierte Laien
- Safer Use – Risiken minimieren beim Drogengebrauch
  (auch in Türkisch und Russisch)

Die Broschüren bekommst du kostenlos bei einer Aidshilfe in deiner Nähe (Adressen bekommst du bei der DAH) oder unter **www.aidshilfe.de** > Infothek > Material bestellen.

Broschüre „Gute Geschäfte. Rechtliches ABC der Prostitution“ des Bundesverbandes Sexuelle Dienstleistungen e.V., zu bekommen über **www.busd.de**

Beratung zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen

Örtliche Aidshilfen: Adressen bekommst du bei der Deutschen AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, Tel.: 030/69 00 87-0, Fax: 030/69 00 87-42, E-Mail: **dah@aidshilfe.de**, Internet: **www.aidshilfe.de**

Telefonberatung der Aidshilfen:
Tel. 0180/33-19411 (9 Cent/Min. aus dem Festnetz, maximal 42 Cent/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen), Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 12–14 Uhr

Online-Beratung der Aidshilfen: www.aidshilfe-beratung.de

Fachberatungsstellen für Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter: Adressen unter **www.bufas.net**

Örtliche Gesundheitsämter: Adressen im Telefonbuch

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Telefonberatung unter 0221/892031, Online-Beratung unter **www.aidsberatung.de**

Frauengesundheitszentren (Adressen unter **www.frauengesundheitszentren.de**) und **ProFamilia**-Beratungsstellen (Adressen unter **www.profamilia.de**) beraten zu Schwangerschaft, Empfängnisverhütung und STIs.

Anlaufstellen für Sexarbeiterinnen

Hydra
Köpenicker Str. 187/188, 10997 Berlin
Fon: 030/611 00 23, Fax: 030/611 00 21
kontakt@hydra-ev.org, www.hydra-ev.org

highLights
Emmentaler Str. 99, 13409 Berlin
Fon: 0174/919 92 46
info@highlights-berlin.de, www.highlights-berlin.de

Nitribitt e.V.
Stader Str. 1, 28205 Bremen
Fon: 0421/44 86 62, Fax: 0421/498 60 31
nitribitt_ev@web.de, www.nitribitt-bremen.de

Madonna e.V.
Alleestr. 50 (im Hof), 44793 Bochum
Fon: 0234/68 57 50, Fax: 0234/68 57 51
info@madonna-ev.de, www.madonna-ev.de

Tamara – Beratung und Hilfe für Prostituierte
Alfred-Brehm-Platz 17, 60316 Frankfurt am Main
Fon: 069/94 35 02 40, Fax: 069/94 35 02 45
tamara@zefra.de, www.zefra.de

Dortmunder Mitternachtsmission
Dudenstr. 2–4, 44137 Dortmund
Fon: 0231/14 44 91, Fax: 0231/14 58 87
mitternachtsmission@gmx.de, www.mitternachtsmission.de

Beratungsstelle Kober
Nordstr. 50, 44145 Dortmund
Fon: 0231/86 10 32-0, Fax: 0231/86 10 32-15
kober@skf-dortmund.de, www.kober-do.de

Nachtfalter
Niederstr. 12–16, 45141 Essen
Fon: 0201/364 55 47, Fax: 0201/364 55 46
nachtfalter@caritas-e.de, www.nachtfalter-essen.de

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Varrentrappstr. 55, 60486 Frankfurt/Main
Fon: 069/970 97 97-0
fiminfo@web.de, www.fim-frauenrecht.de

TAMPEP
c/o Amnesty for Women, Städtegruppe Hamburg e.V.
Große Bergstr. 231, 22767 Hamburg
Fon: 040/38 47 53, Fax: 040/38 57 58
info@amnestyforwomen.de, www.amnestyforwomen.de

KaffeeKlappe
Seilerstr. 34, 20359 Hamburg
Fon: 040/31 64 95, Fax: 040/31 99 37 02
kaffeeklappe@diakonie-hamburg.de
www.kaffeeklappe-hamburg.de

ragazza e.V.
Brennerstr. 19, 20099 Hamburg
Fon: 040/24 46 31, Fax: 040/28 05 50 33
ragazza@w4w.net, www.ragazza-hamburg.de

Phoenix e.V.
Postfach 47 62, 30047 Hannover
Fon: 0511 / 146 46, Fax: 0511 / 161 26 79
kontakt@phoenix-beratung.de, www.phoenix-beratung.de

Beratungsstelle Mimikry
Dreimühlenstr. 1, 80469 München
Fon: 089 / 7 25 90 83, Fax: 089 / 74 79 39 43
www.mimikry.org, mimikry@hilfswerk-muenchen.de

Kassandra e.V.
Breite Gasse 1, 90402 Nürnberg
Fon: 0911 / 376 52 77, Fax: 0911 / 376 52 799
kassandra@kassandra-nbg.de, www.kassandra-nbg.de

KARO – Kontakt- und Anlaufstelle
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Fon: 03741 / 27 68 51, Fax: 03741 / 27 68 53
info@karo-ev.de, www.karo-ev.de

Hurenselbsthilfe Saarbrücken e.V.
Großherzog-Friedrich-Str. 37, 66111 Saarbrücken
Fon + Fax: 0681 / 37 36 31
berprost@t-online.de

Notizen

Impressum

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Internet: aidshilfe.de
E-Mail: dah@aidshilfe.de

2011

Bestellnummer: 023001
Konzept und Textgrundlage: Stephanie Klee
Redaktion: Marianne Rademacher, Holger Sweers
Umschlagfoto: Barbara Dietl
Gestaltung und Illustration: dia° Netzwerk für Kommunikation, Paul Bieri, Dörte Nielandt, Anna Risch
Druck: AZ Druck- und Datentechnik GmbH, Sportfliegerstraße 6, 12487 Berlin

DAH-Spendenkonto:
Nr. 220 220 220, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
online: www.aidshilfe.de

Sie können die DAH auch unterstützen, indem Sie Fördermitglied werden. Nähere Informationen unter www.aidshilfe.de oder bei der DAH. Die DAH ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig.

Wichtiger Hinweis: Dieser Taschenkalender wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die DAH übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf irgendeine Art aus der Nutzung der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entstehen. Die Nennung von Produktnamen bedeutet keine Werbung.